

**Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum  
über Zuständigkeiten nach der Trinkwasserverordnung  
(ZuständigkeitsVO TrinkwV 2001)**

Vom 31. März 2005

Zum 16.09.2008 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Titel Gültig ab

Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über Zuständigkeiten nach der  
Trinkwasserverordnung (ZuständigkeitsVO TrinkwV 2001) vom 31. März 2005 05.05.2005

Eingangsformel 05.05.2005

§ 1 - Zuständige Behörde 05.05.2005

§ 2 - Zuständigkeiten für Fernwasserversorgungen 05.05.2005

§ 3 - Benannte Stelle für Berichtspflichten 05.05.2005

§ 4 - Inkrafttreten 05.05.2005

Es wird verordnet auf Grund von

§ 5 Abs. 3 und § 12 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 2. Januar 1984  
(GBl. S. 101),

§ 9 a Abs. 1 Satz 2 des Gesundheitsdienstgesetzes (ÖGDG) vom 12. Dezember 1994 (GBl. S. 663),  
eingefügt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. März 2004 (GBl. S. 112, 114):

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 1

Zuständige Behörde

Zuständige Behörde im Sinne von § 10 Abs. 1 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) vom 21.  
Mai 2001 (BGBl. I S. 959) ist die untere Lebensmittelüberwachungsbehörde. Im Übrigen ist,  
vorbehaltlich des § 2, die untere Gesundheitsbehörde im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit  
Abs. 2 ÖGDG zuständige Behörde im Sinne von § 3 Nr. 5 TrinkwV 2001 .

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 2

Zuständigkeiten für Fernwasserversorgungen

(1) Das Regierungspräsidium Stuttgart (Landesgesundheitsamt) ist

Gesundheitsamt im Sinne von § 3 Nr. 4 TrinkwV 2001,

zuständige Behörde im Sinne von § 3 Nr. 5 TrinkwV 2001

für die Versorgungssysteme der Fernwasserversorgungen der Zweckverbände Bodensee-  
Wasserversorgung, Landeswasserversorgung, Wasserversorgung Nordostwürttemberg und  
Wasserversorgung Kleine Kinzig.

(2) Die Zuständigkeit umfasst die Versorgungssysteme der genannten Fernwasserversorgungen bis zu  
den jeweiligen Übergabestellen. Übergabestelle ist die Stelle, an der das Wasser für den menschlichen  
Gebrauch das Versorgungssystem des Fernwasserversorgungsunternehmens verlässt und in das

Versorgungssystem eines nachfolgenden Wasserversorgungsunternehmers oder sonstigen Inhabers einer Wasserversorgungsanlage übergeben wird.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

### § 3

Benannte Stelle für Berichtspflichten

Als Stelle im Sinne von § 21 Abs. 2 Satz 1 TrinkwV 2001 wird das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart benannt.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

### § 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung über Zuständigkeiten nach der Trinkwasserverordnung vom 13. April 1987 (GBl. S. 151) außer Kraft.

stuttgart, den 31. März 2005

Stächele